

zeotap GmbH**Berlin****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022****Bilanz zum 31. Dezember 2022****Aktiva**

	Stand am 31.12.2022	Stand am 31.12.2021
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	4,00	517.848,69
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	9.415,49	21.902,43
	9.419,49	539.751,12
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	77.615,65	106.873,69
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	670.513,04	670.401,29
2. Beteiligungen	1,00	1,00
3. Ausleihungen an Gesellschafter	67.244,35	67.244,35
	737.758,39	737.646,64
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.734.562,08	2.181.550,98
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	40.360,02
3. Sonstige Vermögensgegenstände	289.169,28	136.148,39
	3.023.731,36	2.358.059,39
II. Guthaben bei Kreditinstituten	11.779.327,67	9.694.969,88
C. Rechnungsabgrenzungsposten	493.150,48	295.939,37



	Stand am 31.12.2022	Stand am 31.12.2021
	EUR	EUR
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	9.751.246,90	0,00
	25.872.249,94	13.733.240,09

Passiva

	Stand am 31.12.2022	Stand am 31.12.2021
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital		
1. Gezeichnetes Kapital	193.458,00	193.458,00
2. Eigene Anteile	-18.435,00	-18.435,00
	175.023,00	175.023,00
II. Kapitalrücklage	79.925.804,59	79.925.804,59
III. Verlustvortrag	-75.871.978,01	-54.977.138,86
IV. Jahresfehlbetrag	-13.980.096,48	-20.894.839,15
V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	9.751.246,90	0,00
	0,00	4.228.849,58
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	4.218.346,93	3.003.090,51
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	17.751,89
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	276.153,61	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.087.756,46	2.790.903,42
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.608.669,60	1.817.102,82
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	16.149.971,68	8.118,00
6. Sonstige Verbindlichkeiten	215.420,83	304.031,53
davon aus Steuern: EUR 81.524,60 (i. V. EUR 138.858,92)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 5.488,16 (i. V. EUR 7.270,47)		
	19.337.972,18	4.937.907,66
D. Rechnungsabgrenzungsposten	2.315.930,83	1.563.392,34
	25.872.249,94	13.733.240,09

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022

	2022	2021
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	10.882.666,96	8.980.982,80
2. Sonstige betriebliche Erträge	751.477,35	948.203,80
davon aus der Währungsumrechnung: EUR 103.299,62 (i. V. EUR 225.238,00)		
	11.634.144,31	9.929.186,60
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.175.421,02	3.550.519,22
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	5.837.398,55	5.706.676,57
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung: EUR 11.361,94 (i. V. EUR 0,00)	996.720,51	1.079.378,24
	6.834.119,06	6.786.054,81
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	580.636,21	667.811,75
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	14.633.440,13	19.751.452,66
davon aus der Währungsumrechnung: EUR 335.349,90 (i. V. EUR 5.140,94)		
	-13.589.472,11	-20.826.651,84
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	68.187,31
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	390.624,37	0,00
9. Ergebnis nach Steuern	-13.980.096,48	-20.894.839,15
10. Jahresfehlbetrag	-13.980.096,48	-20.894.839,15

Anhang für das Geschäftsjahr 2022

1. Allgemeine Abgaben

Die zeotap GmbH mit Sitz in Berlin (zeotap) ist im Sinne des § 267 Abs. 2 HGB eine mittelgroße Kapitalgesellschaft. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Berlin Charlottenburg unter der Nr. HR B 158127B eingetragen. Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung und Vermarktung von Unternehmenssoftware für die datenbasierte Kundenansprache.

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften der §§ 242 ff. HGB unter Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB angewendet.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

2.1. Grundsatz der Unternehmensfortführung



Der Jahresabschluss wurde unter Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufgestellt. Die Gesellschaft weist zum 31.Dezember 2022 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 14,0 Mio. EUR auf. Außerdem ergibt sich ein kumulierter Bilanzverlust in Höhe von 75,9 Mio. EUR. Zum Bilanzstichtag wird ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag von 9,8 Mio. EUR verzeichnet. Bezüglich der wichtigsten Ereignisse und Gegebenheiten, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit unseres Unternehmens zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen sowie sich hierauf beziehende Maßnahmen und Pläne des gesetzlichen Vertreters zum Umgang mit diesen Ereignissen und Gegebenheiten verweisen wir auf unsere Darstellungen im Lagebericht in den Abschnitten „2.3 Lage des Unternehmens“ sowie „3. Prognose, Chancen- und Risikobericht“ (Unterabschnitt 3.2.2).

2.2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Vermögensgegenstände und Schulden der Gesellschaft sind einzeln unter Beachtung des Vorsichtsprinzips und unter der Annahme der Unternehmensfortführung bewertet worden. Bei der Bilanzaufstellung wurden vorhersehbare Risiken und Verluste berücksichtigt.

2.2.1. Anlagevermögen

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Gegenstände des Sachanlagevermögens sind mit den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten und abzüglich Anschaffungspreisminderungen bewertet. Abschreibungen erfolgen über die betriebsübliche Nutzungsdauer pro rata temporis planmäßig linear entsprechend den von der Finanzverwaltung vorgegebenen Nutzungsdauern, die den voraussichtlichen Nutzungsdauern entsprechen.

Die im Geschäftsjahr angeschafften geringwertigen Wirtschaftsgüter bis zu einem Anschaffungswert von 250 EUR wurden in Anlehnung an die steuerlichen Vorschriften gemäß § 6 Abs. 2 EStG in voller Höhe als Aufwand erfasst.

Die Finanzanlagen bestehen hauptsächlich aus den Anteilen an den Tochtergesellschaft zeotap India Private Limited, gegründet 2015 mit Sitz Bangalore, Indien und der zeotap UK Limited, gegründet 2021 mit Sitz in London, Vereinigtes Königreich. Die Anteile sind zu Anschaffungskosten bewertet. Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

2.2.2. Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nominalwert bilanziert und haben sämtlich eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Allen risikobehafteten Posten wird durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Forderungen in Fremdwährung sind zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag ausgewiesen.

Die liquiden Mittel sind zum Nominalbetrag bilanziert.

2.2.3. Rechnungsabgrenzungsposten

Für vom Unternehmen bis zum Bilanzstichtag geleistete Zahlungen, die auf Leistungen für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag entfallen, wurden aktive Rechnungsabgrenzungsposten gebildet. Entsprechend wurden für Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, die Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, passive Rechnungsabgrenzungsposten gebildet.

2.2.4. Eigenkapital

Das Eigenkapital umfasst das gezeichnete Kapital (Grundkapital) und die Kapitalrücklagen. Das Grundkapital ist zum Nominalwert bewertet.

2.2.5. Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Bei der Bemessung der Rückstellungen sind bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses erkannte Risiken berücksichtigt worden. Sie wurden mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bewertet.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

3. Erläuterungen zur Bilanz

3.1 Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist diesem Anhang in Punkt 6. beigefügt.

3.1.1. Aufstellung des Anteilsbesitzes gemäß § 285 Nr.11 (Anteile an verbundenen Unternehmen):

Unternehmen	Gez. Kapital	Beteiligung in %	Ergebnis 2022	Buchwert
zeotap India	8,7 TEUR	99,99	253 TEUR	670 TEUR
zeotap North Am	0	100	0	0
Mozeo	0	49,99	0	0
zeotap UK	0,1 TEUR	100	116 TEUR	0,1 TEUR



3.2. Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten Lieferungen und Leistungen gegen fremde Dritte in Höhe von 2.735 TEUR (Vorjahr: 2.182 TEUR). Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und sind mit dem Nennwert angesetzt worden.

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 289 TEUR (Vorjahr: 136 TEUR) enthalten vor allem eine Forderung bezüglich einer Rückzahlungsverpflichtung aus dem im Jahr 2022 aufgenommenen Venture Debt Darlehen in Höhe von 190 TEUR.

3.3. Rückstellungen

Die Rückstellungen setzen sich im Wesentlichen aus Rückstellungen für rückständigen Urlaub 113 TEUR (Vorjahr: 157 TEUR), für ausstehende Bonuszahlungen an die Mitarbeiter 549 TEUR (Vorjahr: 403 TEUR), für ausstehende Lieferantenrabatte 99 TEUR (Vorjahr: 158 TEUR), für ausstehende Rechnungen 1.404 TEUR (Vorjahr: 431 TEUR) sowie Übrige 2.053 TEUR (Vorjahr: 1.853 TEUR) zusammen.

Rückstellungsspiegel (in EUR)			
Rückstellungsart	Anfangsbestand	Zuführung	Inanspruchnahme
09500000 - Pensionsrückstellungen and ähnliche Verpflichtungen	18.984,63	40.616,65	- 24.439,81
09650010 - Bonusrückstellungen	403.603,37	2.782.053,99	- 1.174.859,39
09650050 - Urlaubsrückstellungen	157.246,17	1.271.681,58	
09700000 - Rückstellungen Data Partner Share (ab 2022)	426.486,83	3.154.944,93	- 2.280.185,10
09700001 - Rückstellungen Rackspace	1.040.837,97	2.371.402,17	- 1.230.824,60
09700002 - Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	4.417,88	697.719,34	
09700003 - Sonstige Rückstellungen	399.770,19	10.916,68	- 168.593,27
09700015 - Rückstellungen Data Partner Share (vor 2022)	375.700,03		- 10.303,02
09700020 - Rückstellungen für Erlösschmälerungen Agency	158.043,44	99.445,69	
09700030 - Rückstellungen Partner	-	50.117,02	- 22.000,00
09770000 - Rückstellungen Jahresabschluss	18.000,00	15.000,00	- 8.615,10
TOTAL			
Rückstellungsspiegel (in EUR)			
Rückstellungsart	Auflösung	Wechselkursdifferenzen	Schlussbestand
09500000 - Pensionsrückstellungen and ähnliche Verpflichtungen			35.161,47
09650010 - Bonusrückstellungen	- 1.461.416,38		549.381,59
09650050 - Urlaubsrückstellungen	- 1.316.452,43		112.475,32
09700000 - Rückstellungen Data Partner Share (ab 2022)	- 65.169,32	- 3.969,12	1.232.108,22
09700001 - Rückstellungen Rackspace	- 298.343,69		1.883.071,85
09700002 - Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	- 530.633,73		171.503,49
09700003 - Sonstige Rückstellungen	- 232.407,52	1.230,60	10.916,68



Rückstellungsspiegel (in EUR)			
Rückstellungsart	Auflösung	Wechselkursdifferenzen	Schlussbestand
09700015 - Rückstellungen Data Partner Share (vor 2022)	- 296.921,86	12.690,45	81.165,60
09700020 - Rückstellungen für Erlösschmälerungen Agency	- 158.043,44		99.445,69
09700030 - Rückstellungen Partner			28.117,02
09770000 - Rückstellungen Jahresabschluss	- 9.384,90		15.000,00
TOTAL			4.218.346,93

3.4. Verbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeit	31.12.2022	Restlaufzeit		
	Gesamtbetrag EUR	bis zu 1 Jahr EUR	1 Jahr bis 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	276.154	276.154	0	0
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.087.756	1.087.756	0	0
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.608.670	1.608.670	0	0
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	16.149.972	16.149.972	0	0
6. sonstige Verbindlichkeiten	215.421	210.422	0	0
- davon aus Steuern	81.525	81.525	0	0
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	7.343	7.343	0	0

Art der Verbindlichkeit	Vorjahr	Restlaufzeit		
	Gesamtbetrag EUR	bis zu 1 Jahr EUR	1 Jahr bis 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.752	0	17.752	0
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0	0	0
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.790.903	2.790.903	0	0
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.817.103	1.817.103	0	0

Art der Verbindlichkeit	Vorjahr	Restlaufzeit		
	Gesamtbetrag EUR	bis zu 1 Jahr EUR	1 Jahr bis 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	8.118	8.118	0	0
6. sonstige Verbindlichkeiten	304.032	304.032	0	0
- davon aus Steuern	138.859	138.859	0	0
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	7.270	7.270	0	0

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung beinhaltet Materialaufwand in Höhe von 3.175 TEUR (Vorjahr: 3.551 TEUR) und einen Personalaufwand von 6.834 TEUR (Vorjahr: 6.786 TEUR).

Die weiteren sonstigen betrieblichen Aufwendungen 14.633 TEUR (Vorjahr: 19.751 TEUR) sind geprägt durch bezogene Leistungen der Tochterunternehmen zeotap India und zeotap UK, insgesamt 8.101 TEUR (Vorjahr: 9.027 TEUR) und Software- und Serverkosten von 3.295 TEUR (Vorjahr: 7.716 TEUR).

Die Abschreibungen betreffen ausschließlich planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens und auf Sachanlagen. Außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert im Anlagevermögen waren nicht erforderlich.

5. Sonstige Angaben

5.1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen in Höhe von insgesamt 108 TEUR. Sie bestehen aus Sonstige finanzielle Verpflichtungen resultieren im Wesentlichen aus

- Mietverträgen (130 TEUR) mit verbleibenden Laufzeiten zwischen 9 und 11 Monaten und
- Subskriptionsverträgen für Cloud Services (46.102 TEUR) mit einer verbleibenden Laufzeit von 42 Monaten.

5.2. Organe

Vorstand:

Geschäftsführer:

Daniel Heer (Chief Executive Officer)

Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführer wird in Anwendung der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Prokuristen:

Projjol Banerjea (Chief Product Officer)

Tibor Stefán (Chief Revenue Officer)

Beirat:

Chris Scoggins (Denver, USA)

Taylor Barada (Los Altos, USA)

Uli Beckmann (Düsseldorf, Deutschland)

Daniel Herr (Vorsitzender, Dortmund, Deutschland)

Frank Einecke (Berlin, Deutschland)

Domitille Doat-Le Bigot (Paris, Frankreich)

5.3. Haftungsverhältnisse

Am Abschlussstichtag bestehen keine Haftungsverhältnisse im Sinne des § 251 HGB.

5.4. Mitarbeiter

Im Berichtsjahr 2022 waren durchschnittlich 53 Mitarbeiter (ausschließlich Angestellte) beschäftigt.

5.5. Ereignisse nach Abschlussstichtag

Weitere Vorgänge, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von besonderer Bedeutung wären, sind nach dem Bilanzstichtag nicht eingetreten.

Berlin, den 27. Februar 2024

Daniel Heer, Geschäftsführer

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2022

	Stand am 1.1.2022 EUR	Anschaffungs-/Herstellungskosten		Abgänge EUR	Stand am 31.12.2022 EUR
		Zugänge EUR	Umbuchungen EUR		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnlich Rechte	1.694.773,34	0,00	0,00	0,00	1.694.773,34
2. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnlich Rechte	73.102,01	0,00	0,00	0,00	73.102,01
	1.767.875,35	0,00	0,00	0,00	1.767.875,35
II. Sachanlagen					
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	213.447,16	21.743,59	0,00	1.114,98	234.075,77
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	854.376,01	111,75	0,00	0,00	854.487,76
2. Beteiligungen	68.188,31	0,00	0,00	0,00	68.188,31
3. Sonstige Ausleihungen	67.244,35	0,00	0,00	0,00	67.244,35
	989.808,67	111,75	0,00	0,00	989.920,42
	2.971.131,18	21.855,34	0,00	1.114,98	2.991.871,54



	Kumulierte Abschreibungen					Stand am 31.12.2022 EUR
	Stand am 1.1.2022 EUR	Zugänge EUR	Zuschreibungen EUR	Abgänge EUR		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnlich Rechte	1.176.927,55	517.841,79	0,00	0,00		1.694.769,34
2. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnlich Rechte	51.199,58	12.486,94	0,00	0,00		63.686,52
	1.228.127,13	530.328,73	0,00	0,00		1.758.455,86
II. Sachanlagen						
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	106.573,43	50.307,48	0,00	420,79		156.460,12
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	183.974,72	0,00	0,00	0,00		183.974,72
2. Beteiligungen	68.187,31	0,00	0,00	0,00		68.187,31
3. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
	252.162,03	0,00	0,00	0,00		252.162,03
	1.586.862,59	580.636,21	0,00	420,79		2.167.078,01
Buchwerte						
Stand am 31.12.2022						
EUR						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnlich Rechte			4,00			517.845,79
2. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnlich Rechte			9.415,49			21.902,43
			9.419,49			539.748,22
II. Sachanlagen						
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			77.615,65			106.873,73
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen			670.513,04			670.401,29
2. Beteiligungen			1,00			1,00
3. Sonstige Ausleihungen			67.244,35			67.244,35
			737.758,39			737.646,64
			824.793,53			1.384.268,59

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

1. Grundlagen der Gesellschaft

1.1. Geschäftsmodell

Als innovatives Technologieunternehmen hat sich die zeotap GmbH (im Folgenden kurz zeotap) auf die Erstellung und Vermarktung von Software zur Datenverknüpfung spezialisiert und vertreibt diese in Europa mit dem Ziel, der europäische Sektorführer in diesem Segment zu werden.

Das Unternehmen wurde im Jahr 2014 gegründet und hat seinen Sitz in Berlin. Darüber hinaus existiert seit 2015 ein Tochterunternehmen in Bangalore, Indien, bei dem die Softwareentwicklung angesiedelt ist. Ein weiteres Tochterunternehmen besteht seit 2021 in London, Großbritannien und ist auf den Vertrieb der Produkte von zeotap im englischsprachigen Raum spezialisiert. Ein Tochterunternehmen in den USA hat im Jahr 2021 seine operative Tätigkeit eingestellt, da zeotap sich auf den europäischen Markt konzentriert.

Im Jahresdurchschnitt 2022 beschäftigte das Unternehmen 53 Mitarbeiter (2021:55).

1.2. Ziele und Strategien

Das Unternehmen hat im Berichtsjahr das Kernprodukt, die SaaS (Software as a Service) Kundendatenplattform „Customer Data Platform“ (CDP) weiterentwickelt und wichtige Neukunden aus dem Großkundenbereich hinzugewonnen. Die Vermarktungsstrategie konzentriert sich dabei weiterhin auf den europäischen Raum mit dem Ziel, eine verteidigungsfähige langfristige Position als Marktführer zu etablieren. Die Kernzielgruppe der Kundendatenplattform sind Großunternehmen mit einem Jahresumsatz von mehr als einer Milliarde Euro im B2C-Segment, vorzugsweise aus den Branchen Banken & Versicherungen, Einzelhandel, Medien & Telekommunikation, besonders wenn diese einen Fokus auf Datenschutz und Datensicherheit haben und ein relevanter Teil ihres globalen Geschäfts in Europa stattfindet.

Die beiden anderen Produkte „zeotap Data“ und „zeotap ID“ werden ebenfalls kontinuierlich weiterentwickelt und dienen der Stärkung des Kernproduktes.

1.3. Steuerungssystem

Als finanzielle Leistungsindikatoren verwendet das Unternehmen Kennzahlen wie Umsatz und Rohertrag nach Produktparte und EBITDA, sowie die Aufwendungen zur Kundengewinnung (Customer Acquisition Costs). Wichtige nicht-finanzielle Leistungsindikatoren sind die Zahl der gewonnenen Verträge mit Neukunden und die im Berichtsjahr verlängerten Verträge mit Bestandskunden. Im Sinne einer wertorientierten Unternehmenssteuerung werden Kennzahlen und Ziele regelmäßig auf ihre Ausrichtung in Hinblick auf eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes untersucht.

1.4. Forschung und Entwicklung

zeotap hat auch im Berichtsjahr in die Weiterentwicklung der CDP-Plattform investiert mit dem Ziel, den Partnern und Kunden ein noch umfassenderes und leistungsstärkeres Angebot zu bieten. Durch die Integration neuer innovativer Produktmodule und den Einsatz von Künstlicher Intelligenz konnte die Qualität und die Relevanz der Plattform kontinuierlich gesteigert werden. Darüber hinaus wurden weitere Forschungs- und Entwicklungsinvestitionen für die Produkte „zeotap Data“ und „zeotap ID“ vorgenommen, die das Produktportfolio auch in der Zukunft abrunden sollen.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Im Jahr 2022 hat die deutsche und die gesamteuropäische Wirtschaft erneut einen volatilen Verlauf genommen. Der Krieg in der Ukraine führte zu hohen Rohstoffpreisen, neuen Lieferengpässen und schwindenden Absatzmöglichkeiten. Die hohen Rohstoffpreise verringerten die Kaufkraft der verfügbaren Einkommen und dämpften damit den privaten Konsum. Zudem belasteten zusätzliche Lieferengpässe die Industrie spürbar. Schließlich verschlechterten sich zumindest vorübergehend die Absatzmöglichkeiten aufgrund der Sanktionen sowie der durch den Krieg gestiegenen Unsicherheit. All dies traf die Gesamtwirtschaft in einer Phase, in der die dämpfenden Einflüsse der Covid Pandemie nachließen und eine kräftige Erholung angelegt war. Die starken Auftriebskräfte - hohe aufgestaute Kaufkraft bei den privaten Haushalten und dicke Auftragspolster der Industrie - federten die Schockwellen aus dem Krieg in der Ukraine ab. Die hohe Inflation führte dagegen in der zweiten Jahreshälfte zu einer Kaufzurückhaltung der privaten Haushalte. Insgesamt stieg das reale BIP in der Europäischen Union (EU-27) um rund 3,5 % gegenüber dem Vorjahr, in der Eurozone steigt das BIP ebenfalls um rund 3,5%. Deutschland hatte im Vergleich dazu lediglich ein Wachstum von 1,8 % zu verzeichnen¹.

Die Software-as-a-Service (SaaS) Branche hat sich in den letzten Jahren von den gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen weitgehend abgekoppelt und wuchs weltweit mit 14,4% zwar schwächer als im Vorjahr (+42,3 %), aber immer noch deutlich stärker als die Gesamtwirtschaft².

Für das Jahr 2023 wurde in den Märkten in denen zeotap aktiv ist, insgesamt ein weithin stagnierender Konjunkturverlauf verzeichnet und einem gemessen auf der Basis von Kaufkraftparitäten relativ schwacher Anstieg des Brutto sozialproduktes von 0,8 - 1 %³. Dagegen erwarteten wir für die SaaS-Branche mit einem ungebrochen positiven Umfeld und einem weltweit starken Wachstum von 17,9 %. Die Konjunktur- und Branchenerwartungen haben sich im Jahr 2023 weitgehend erfüllt und der Geschäftsausblick auf den Euroraum für das kommende Jahr 2024 geht von einem leichten gesamtwirtschaftlichen Wachstum verbunden mit ungebrochen positiven Wachstumserwartungen für die SAAS-Branche aus.

Für das Jahr 2024 wird insgesamt mit einem weltweit weithin stagnierenden Konjunkturverlauf gerechnet und einem gemessen auf der Basis von Kaufkraftparitäten relativ schwachen Anstieg des Brutto sozialproduktes von 2,5%. Dagegen rechnen wir für die SaaS-Branche weiterhin mit einem ungebrochen positiven Umfeld und einem weltweit starken Wachstum.



2.2. Geschäftsverlauf

Entgegen dem gesamtwirtschaftlichen Trend und trotz einiger Friktionen aufgrund der internationalen Konflikte hat zeotap ein sehr zufriedenstellendes Jahr 2022 erlebt. Der Umsatz und der Rohertrag konnten deutlich gesteigert werden und ein verbessertes Kostencontrolling hat sich positiv auf Rohertrag und operatives Ergebnis (EBITDA) ausgewirkt.

¹ Kieler Konjunkturberichte Nr. 107 (2023/Q3), S.3 Abb.1

² Statista: Prognose zur Wachstumsrate des Umsatzes mit Software-as-a-Service (SaaS) weltweit von 2020 bis 2024

³ https://germany.representation.ec.europa.eu/news/sommerprognose-2023-eu-wirtschaft-wachst-langsam-robuster-arbeitsmarkt- und-sinkende-inflation-machen-2023-09-11_de, abgerufen am 29.01.2024

2.3. Lage des Unternehmens

Die Gesellschaft hat in der Vergangenheit keine nachhaltigen Gewinne erzielt. Es handelt sich hierbei um planmäßige Verluste, die sich durch Produktentwicklung, Markteinführung und Wachstum des jungen Unternehmens ergeben. Der Jahresabschluss wird unter Zugrundelegung der Prämisse der Unternehmensfortführung (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB) aufgestellt, obwohl die Gesellschaft zum Stichtag 31. Dezember 2022 bilanziell in Höhe von 9,8 Mio. EUR überschuldet ist. Aufgrund der gültigen Gesetzeslage (§ 19 Abs. 2 Satz 1 InsO) ist der Tatbestand der Überschuldung allerdings kein insolvenzrechtlicher Antragsgrund, sofern eine positive Fortführungsprognose für das Unternehmen besteht. Die buchmäßige Überschuldung deutet auf das Bestehen einer wesentlichen Unsicherheit hin, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann und die ein bestandsgefährdendes Risiko darstellt. Die Gesellschaft ist zum 31. Dezember 2022 zwar buchmäßig, aber nicht insolvenzrechtlich überschuldet, aufgrund von geplanten Barkapitalerhöhungen und Zuführungen von weiteren liquiden Mittel durch Investoren sowie durch die erfolgreiche Umsetzung des Unternehmenskonzeptes und der Generierung entsprechender Umsatzerlöse.

2.3.1 Ertragslage

Die Gesellschaft konnte im Geschäftsjahr 2022 die Umsatzerlöse von 9,0 Mio. EUR im Vorjahr auf nunmehr 10,9 Mio. EUR steigern (+21,2%). Insgesamt konnten 22 Neukunden gewonnen werden und 8 Verträge mit Bestandskunden verlängert werden.

Der Materialaufwand sank im Zuge des verbesserten Kostencontrollings um 10,6 % bzw. 0,38 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr auf 3,2 Mio. EUR, wodurch die Rohertragsquote von 60,5% auf 70,8 % im Berichtsjahr gesteigert werden konnte.

Die Personalaufwandsquote betrug im Geschäftsjahr 62,8 % (Vorjahr: 75,6 %). Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl ist im Geschäftsjahr von 55 auf 53 Mitarbeiter gesunken.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gingen im Geschäftsjahr im Wesentlichen aufgrund eines Kosteneinsparungsprogramms und der Neuverhandlung der Verträge mit wichtigen Lieferanten um 25,9 % bzw. 5,1 Mio. EUR zurück. Die Aufwendungen zur Kundengewinnung (Customer Acquisition Costs) bestehend sowohl aus Personalaufwendungen als auch aus sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr von 4,04 Mio. EUR um 10,6 % auf 4,47 Mio. EUR gestiegen.

Das Finanzergebnis im Geschäftsjahr 2022 ist geprägt von Zinsaufwendungen für mittelfristige Verbindlichkeiten.

2.3.2. Finanzlage

Der Gesellschaft wurden im Jahr 2022 plangemäß insgesamt 16,1 Mio. EUR Finanzmittel in Form einer Wandelschuldverschreibung und eines Venture Debt Darlehens zugeführt.

Im Berichtsjahr erwirtschaftete die Gesellschaft einen negativen operativen Cash-Flow i. H. v. 14,0 Mio. EUR. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit beinhaltet Investitionen in Sachanlagen und beläuft sich auf 0,02 Mio. EUR. Die liquiden Mittel betragen dementsprechend am 31.12.2022 11,8 Mio. EUR und sind damit gegenüber dem Vorjahresstichtag um 2,1 Mio. EUR angestiegen.

Die Liquidität der Gesellschaft war jederzeit gesichert.

2.3.3. Vermögenslage

Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum Vorjahr von 13,7 Mio. EUR auf 25,9 Mio. EUR gestiegen.

Auf der Aktivseite ist das Anlagevermögen im Wesentlichen aufgrund der Abschreibung der selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände gesunken. Dagegen ist das Umlaufvermögen aufgrund des deutlichen Umsatzwachstums und der Zuführung neuer Finanzierungsmittel deutlich gestiegen. Im Einzelnen sind die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände von 2,4 Mio. EUR auf 3,0 Mio. EUR sowie die Rechnungsabgrenzungsposten von 0,3 Mio. EUR auf 0,5 Mio. EUR gestiegen.

Das Jahresergebnis hat sich insgesamt gegenüber dem Vorjahr um 6,9 Mio. EUR auf 14,0 Jahresfehlbetrag verbessert. Durch das negative Jahresergebnis hat sich das Eigenkapital insgesamt verringert und es ergibt sich ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in Höhe von 9,8 Mio. EUR, der auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen wird und zu der Erhöhung der Bilanzsumme beitrug.

Die Passivseite ist im Wesentlichen durch die Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern geprägt. Der Anstieg ist durch die Wandelschuldverschreibung und des Venture Debt Darlehens in Höhe von insgesamt 16,1 Mio. EUR begründet.

Neben den Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern belaufen sich die sonstigen Verbindlichkeiten, bestehend hauptsächlich aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, auf 3,23 Mio. EUR. Es wurden außerdem Rückstellungen in Höhe von insgesamt 4,1 Mio. EUR gebildet, davon Rückstellungen für Personalaufwand in Höhe von 0,7 Mio. EUR.

2.3.4. Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage



Die Geschäftsführung ist mit der wirtschaftlichen Entwicklung im Geschäftsjahr 2022 grundsätzlich zufrieden. Zu den Auswirkungen der aktuellen gesamtwirtschaftlichen Lage und den Auswirkungen des Ukrainekriegs verweisen wir auf den Prognose-, Chancen- und Risikobericht.

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

3.1. Prognosebericht

Im Jahr 2023 hat das Unternehmen einen Anstieg der Umsatzerlöse auf ca. 15,7 Mio. EUR verzeichnet und EBITDA von voraussichtlich -14,0 Mio. EUR. In Bezug auf die nicht-finanziellen Leistungsindikatoren entspricht das dem Abschluss von 5 Neuverträgen. Gleichzeitig hat das Unternehmen Verlängerung von ca. 30 Verträgen mit Bestandskunden durchführen können.

Die Aufwendungen zur Kundengewinnung stiegen im Rahmen dieser Zielsetzungen und zur Verstärkung des Wachstumskurses in zukünftigen Jahren um ca. 62,0% gegenüber dem Berichtsjahr 2022 auf 7,2 Mio. EUR.

Der Fokus der Unternehmensentwicklung wird dabei im kommenden Jahr sowohl auf einer Fortsetzung des Wachstumskurses im Umsatz mit dem Kernprodukt CDP-Plattform liegen als auch auf der Kostenkonsolidierung in allen Unternehmensbereichen. Natürlich bergen die international angespannte politische Lage und Unsicherheiten in Bezug auf Inflation und das gesamtwirtschaftliche Wachstum in Europa auch gewisse Risiken, die zu einer Kaufzurückhaltung der Kunden führen können. zeotap verfügt jedoch über langfristige Kundenbeziehungen und eine hohe Kundenbindung und ist im Markt gut positioniert, so dass die Wachstumsaussichten für 2024 vom Vorstand positiv beurteilt werden. Für das Jahr 2024 plant das Unternehmen mit einem Anstieg der Umsatzerlöse auf 25,7 Mio. EUR und einem EBITDA von -7,3 Mio. EUR.

3.2. Chancen- und Risikobericht

3.2.1. Markt

Unsere Kunden bestreiten den Aufwand für unsere Produkte aus ihren Marketing-, Vertriebs- und Serviceetats. Im Jahr 2022 sowie auch im Jahr 2023 standen Teile dieser Etats europaweit unter Druck. Aufgrund unserer starken Marktposition und der innovativen Produkte, insbesondere der CDP- Plattform, schätzen wir unsere Wachstumschancen weiterhin positiv ein. Gerade der beschriebene Druck auf die Marketingetats zwingt Unternehmen im B2C-Business, stärker auf die Wirtschaftlichkeit der digitalen Kundenansprache zu schauen. Hier bietet zeotap eine effiziente und kostensparende Plattformlösung an, die nachweisbar zu deutlichen Effizienzsteigerungen und gleichzeitig zu Kostensenkungen bei unseren Kunden führt.

Das Marktrisiko wird deshalb insgesamt als Risiko von mittlerer Bedeutung eingestuft.

3.2.2. Finanzierung

Der Vorstand hat im Jahr 2023 das Wachstumsprogramm fortgesetzt und auch weiter in die Produktentwicklung investiert. Dies ist unverändert für 2024 ebenso geplant. Das EBITDA ist aufgrund der unverändert hohen Wachstumsinvestitionen gegenüber 2022 stabil geblieben. Der Gesellschaft liegt aktuell ein Vertragsangebot für eine Finanzierungsrunde vor. Danach ständen Einzahlungen aus der Barkapitalerhöhung von 15 Mio. EUR zur Verfügung.

Das Finanzierungsrisiko stellt für zeotap ein Risiko von mittlerer Bedeutung dar.

3.2.3. Produkt

Mit der kontinuierlichen Weiterentwicklung unserer Produkte sind die marktüblichen Risiken verbunden. Es bestehen außerdem industrieübliche Risiken in der weiteren Skalierung insbesondere der CDP-Plattform. Dagegen haben wir durch strenge Sicherheitsmaßnahmen bisher sichergestellt, dass die Risiken durch die stetig steigenden Anforderungen durch die GDPR-Bestimmungen in Bezug auf die Anonymisierung der von uns den Kunden zur Verfügung gestellten Daten kontrollierbar geblieben sind.

Insgesamt wird das Produktrisiko ebenfalls als Risiko von mittlerer Bedeutung eingestuft.

4. Corporate Social and Environmental Responsibility

Wir sind uns unserer Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und der Umwelt bewusst. Wir haben im Jahr 2022 verschiedene Nachhaltigkeitsinitiativen gestartet, um unseren ökologischen Fußabdruck zu reduzieren und einen positiven sozialen Beitrag zu leisten. Dazu gehören Maßnahmen wie die Förderung von Umweltschutzprojekten, die Unterstützung gemeinnütziger Organisationen und die Einführung von Maßnahmen zur Förderung der Work-Life-Balance unserer Mitarbeiter.

Unsere Mitarbeiter sind das Rückgrat unseres Unternehmens, und im Jahr 2022 haben wir weiterhin in ihr Wachstum und ihre Entwicklung investiert. Wir haben talentierte Fachkräfte eingestellt und interne Schulungsprogramme implementiert, um sicherzustellen, dass unsere Mitarbeiter über das notwendige Know-how verfügen, um unsere Kunden bestmöglich zu unterstützen. Wir sind stolz auf unser diverses und engagiertes Team, das entscheidend zum Erfolg beigetragen hat.

Berlin, den 27. Februar 2024

Daniel Heer, Geschäftsführer



Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die zeotap GmbH, Berlin

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der zeotap GmbH, Berlin, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der zeotap GmbH, Berlin, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit

Wir verweisen auf Abschnitt 2.1 im Anhang sowie die Angaben in Abschnitt 2.3 sowie 3.2.2 des Lageberichts, in denen der gesetzliche Vertreter beschreibt, dass die Gesellschaft in der Vergangenheit keine nachhaltigen Gewinne erzielt hat und der Bestand der Gesellschaft im Prognosezeitraum von Barkapitalerhöhungen, Zuführungen von weiteren liquiden Mitteln durch Investoren sowie von der erfolgreichen Umsetzung des Unternehmenskonzeptes und der Generierung entsprechender Umsatzerlöse abhängig ist und sich die Gesellschaft in einer angespannten Liquiditätssituation befindet. Wie in Abschnitt 2.1 im Anhang sowie in Abschnitt 2.3 sowie 3.2.2 des Lageberichts dargelegt, zeigen diese Ereignisse und Gegebenheiten, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann und die ein bestandsgefährdendes Risiko im Sinne des § 322 Abs. 2 Satz 3 HGB darstellt. Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind bezüglich dieses Sachverhalts nicht modifiziert.

Verantwortung des gesetzlichen Vertreters für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.



Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von dem gesetzlichen Vertreter zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Leipzig, 27. Februar 2024

RSM Ebner Stolz GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Hartmut Pfeiderer, Wirtschaftsprüfer

Florian Leyser, Wirtschaftsprüfer

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 der zeotap GmbH, Berlin, wurde am 2. und 3. April 2024 durch die Gesellschafterversammlung festgestellt.